



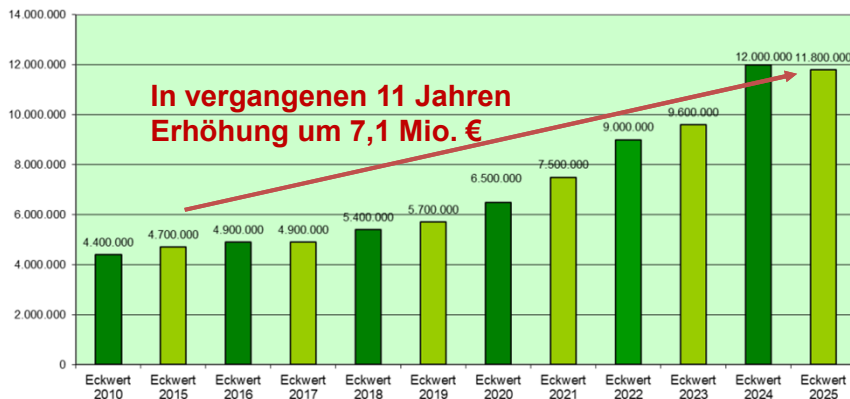
Landkreis Ebersberg

ULV-Ausschuss am 24.09.2024 TOP 3

Vorplanung Haushalt 2025 für das Teilbudget des ULV- Ausschusses und Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)

Protokollanlage 1 zu TOP 3 ö
der 33. Sitzung des ULV-
Ausschusses am 24.09.2024

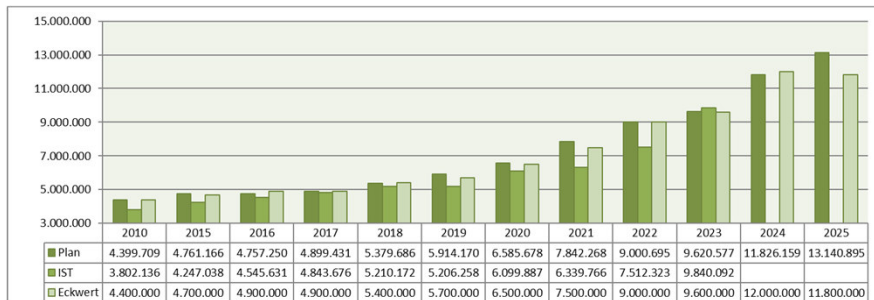
Cockpit – Entwicklung der Eckwerte



Besonders stark stieg der Eckwert von 2023 auf 2024 (+ 2,4 Mio. €). Aufgrund der kritischen Haushaltslage und der bereits größeren Erhöhung in 2024 wurde der Eckwert 2025 an die **Planung 2024 angelehnt und somit nicht erhöht.**



Cockpit – Plan-/Ist-Vergleiche



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den ULV-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 13,1 Mio. € (+ 1,3 Mio. € gegenüber Plan 2024 = + 11 %). Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 29.07.2024 vorgegebene Eckwert in Höhe von 11,8 Mio. € wird um 1,3 Mio. € überschritten. Die Überschreitung begründet sich durch die Personalkosten bezogen auf den Teilhaushalt (+ 332.060 €) und durch die Kostenstelle 112 ÖPNV/Fernradwege (gesonderte Betrachtung).



Folie 3

ULV-Ausschuss 24.09.2024

Gesonderte Betrachtung KST 112

Für die Kostenstelle 112 ÖPNV/Fernradwege wird für die Haushaltsplanung 2025 eine Budgetsteigerung von 982.929 € angemeldet. In 2024 wurde bereits eine Steigerung von 1,5 Mio. € berücksichtigt. Diese Kostensteigerungen resultieren aus den bisherigen Beschlüssen (seit 2021).

Ursachen für Steigerung

- Zahlungen an den MVV + 906.820 € (inkl. Wasserstoffbusse – hierfür entfällt Ansatz 688.500 €)
- Keine Rückerstattungen vom MVV mehr + 400.000 €
- 365 €-Ticket/Tarifstrukturreform + 157.000 €
- Weniger Erstattungen von Gemeinden, Ruftaxi und keine Verrechnung mit der Schülerbeförderungen mehr (+ 178.200 €)

Bezüglich der Eckwertbetrachtung muss diese Kostenstelle gesondert betrachtet werden. Weitere Kürzungen um die 1 Mio. € in diesem Teilhaushalt sind selbst im Hinblick auf die freiwilligen Leistungen nicht umsetzbar.



Folie 4

ULV-Ausschuss 24.09.2024

Kostenträger

	Ist			Plan		
	2021	2022	2023	2024	2025	Abweichung
1123+1121 MVV Busverkehr und Tarifstrukturreform	1.535.460	2.053.365	3.151.831	4.662.280	5.627.789	965.509
910 Kreisstraßen und -unterhalt	1.993.618	2.070.632	2.252.209	2.081.203	2.226.263	145.059
1131-1133 Schülerbeförderung	259.690	768.430	1.781.377	1.400.290	1.675.350	275.060
097 Klimaschutzmanagement	519.220	616.979	55.927	416.325	324.465	-91.860
080 Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement (WR)	305.610	309.492	331.693	396.820	417.678	20.858
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	79.451	80.293	80.829	81.142	82.001	859

Begründungen SiVo Seite 4 und 6.



Folie 5

ULV-Ausschuss 24.09.2024

Freiwillige Leistungen

Nr.	Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
1	Landkreis	Wirtschaftsförderung (KSt. 080)	309.492 €	350.110 €	331.693 €	396.820 €	417.678 €
	davon Trägerverein Carsharing	Zuschuss Carsharing	7.500 €	7.500 €	7.500 €	0 €	0 €
2	Landkreis	Fernradwege (Ktr. 1125)	-1.008 €	2.850 €	2.238 €	2.000 €	1.000 €
3	Landkreis	OPNV (Ktr. 1123)	1.389.214 €	2.440.780 €	2.408.677 €	4.262.280 €	5.070.789 €
4	Landkreis	Tarifstrukturreform, 365 €-Ticket (KTR. 1121)	664.151 €	724.960 €	743.153 €	400.000 €	557.000 €
5	Landkreis	Denkmalschutz (Ktr. 4122/4121)	5.500 €	0 €	4.671 €	0 €	4.000 €
6	Landkreis	Windkraftanlagen LSG Ebersberger Forst (KTR 0974)	38.087 €	0 €	4.358 € (im Ergebnis Klimaschutz enthalten)	8.000 € (im Budget Klimaschutz enthalten)	4.000 € (im Budget Klimaschutz enthalten)
7		Varroamittel-Zuschuss Durchwachsene Siphie/Biomasse aus Wildpflanzen und Artenvielfalt im Grünland	2.093 €	3.000 €	2.294 €	3.000 €	3.000 €
8		Jahr der Biene	981 €	25.000 €	1.578 €	25.000 €	10.000 €
9		Kiebitzprojekt		4.500 €	524 €	4.500 €	4.500 €
10		a) Freiwillige Unterstützung einer Verbandsgeschäftsstelle	1.023 €	1.023 €	1.023 €	1.023 €	1.023 €
		b) Unterstützung weiterer Institutionen	2.650 €	2.650 €	2.650 €	2.500 €	3.500 €
12	Landkreis	Landschaftspflegeverband (KSt. 405)	80.293 €	79.641 €	80.829 €	81.142 €	81.500 €
13	Landkreis	Abschussprämie für Schwarzwid	32.275 €	45.960 €	16.494 €	40.000 €	15.000 €
14	Landkreis	Klimaschutzmanagement (KSt. 097)	616.979 €	297.756 €	55.927 €	416.325 €	324.465 €
		Gesamtsumme	3.141.730 €	3.978.230 €	3.651.750 €	5.634.690 €	6.503.456 €

Es wurden 6.503.456 € an freiwilligen Leistungen im ULV-Ausschuss für 2025 geplant, das sind **868.865 € mehr als 2024 (15,4 %)**. Die freiwilligen Leistungen machen rund 49,5 % des ULV-Gesamtbudgets aus.



Folie 6

ULV-Ausschuss 24.09.2024

Steuerungsgröße Personalaufwand

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
Personalaufwendungen	5.225.085	5.665.971	5.991.759	6.293.860	6.941.361	7.651.230	7.983.290	332.060

Gegenüber dem Ansatz 2024 erhöhen sich die Personalkosten im ULV-Ausschuss um **332.060 €**. Dies entspricht einer Steigerung von **4,3 %**.

Wie vom Kreistag am 29.07.2024 (Eckwert 2025) beschlossen wurden nur die Personalkosten von Mitarbeitern mit bestehenden Verträgen (Stand Juli 2024, da zu diesem Zeitpunkt die Planung erfolgte) und eine Tarifierhöhung von 2,5 % berücksichtigt. In der Gesamtbetrachtung aller Personalkosten des Landratsamtes wird der vorgegebene Wert von 35,1 Mio. € (Plan 2024) sogar unterschritten.

Begründungen der einzelnen Fachbereiche: SiVo ab S. 8



Kostenstellen

	Ist			2024	Plan		Abweichung
	2021	2022	2023		2025	2025	
097 Klimaschutzmanagement	0	616.979	55.927	416.325	324.465	-91.860	
080 Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement (WR)	305.610	309.492	331.693	396.820	417.678	20.858	
112 ÖPNV/ Fernradwege	1.623.499	2.119.227	3.247.102	4.793.730	5.776.659	982.929	
113 Schülerbeförderung	437.143	774.527	1.795.120	1.406.240	1.679.742	273.502	
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen	-4.533	0	0	0	0	0	
320 Kfz-Zulassungsstelle	-337.226	-154.883	-244.912	-251.477	-354.365	-102.888	
325 Führerscheinstelle	202.122	157.128	223.410	270.998	200.249	-70.749	
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	690.636	387.788	411.280	514.315	491.119	-23.196	
340 Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz	66.625	78.564	85.389	145.783	197.412	51.629	
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	79.451	80.293	80.829	81.142	82.001	859	
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss	250.791	1.881	45	0	0	0	
420 Bauamt	294.197	703.924	785.633	919.394	985.505	66.111	
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	256.960	-119.062	286.503	398.987	495.466	96.480	
450 Naturschutz, Landschaftspflege	480.872	485.833	529.864	652.700	618.701	-33.999	
910 Kreisstraßen und -unterhalt	1.993.618	2.070.632	2.252.209	2.081.203	2.226.263	145.059	
Summe	6.339.766	7.512.323	9.840.092	11.826.159	13.140.895	1.314.736	
720 Kommunale Abfallwirtschaft	-61.529	0	387.352	0	0	0	
Summe	-61.529	0	387.352	0	0	0	
Gesamtsumme	6.278.237	7.512.323	10.227.444	11.826.159	13.140.894	1.314.735	

Begründung der höchsten Minder- bzw. Mehrbedarfe

ÖPNV/Fernradwege + 982.929 €

Erträge - 578.200 €:

- Die Mindereinnahmen resultieren hauptsächlich aus den geplanten Erträgen in 2024 für die Schlussabrechnungen des MVVs, welche aufgrund der bisherigen Eckwertkürzungen nicht mehr vorhanden sein werden. In 2024 war eine Nachzahlung von 84.000 € fällig.
- Erstattungen von Schülerbeförderung, von Gemeinden und Ruftaxi

Aufwendungen + 387.300 €:

- MVV-Zahlungen
- Tarifstrukturreform/365 € Ticket



Begründung der höchsten Minder- bzw. Mehrbedarfe

Schülerbeförderung + 273.502 €

Die Zuweisungen für 2024 stehen schon fest und liegen bei 2 Mio. €. Geplant wurden 2,55 Mio. €. Diese niedrigeren Zuweisungen begründen sich aufgrund des gesunkenen Zuweisungsschlüssels und des niedrigeren Betrages der Zuweisung je Schüler.

Für die Berechnung des Planwertes 2025 wurden die Schülerzahlen vom Vorjahr sowie der Zuweisungsschlüssel für 2024 herangezogen.

Trotz der niedrigen Zuweisungen in 2024 wird in 2025 mit 2,26 Mio. € geplant, welches gegenüber dem Plan 2024 eine Minderung von 289.000 € entspricht.



Begründung der höchsten Minder- bzw. Mehrbedarfe

Schülerbeförderung + 273.502 €

Bei den Beförderungskosten wird mit einem Mehrbedarf von 93.000 € geplant.

- Senkung der Familienbelastungsgrenze zum Schuljahr 2024/2025
- zwei zusätzliche Einzelbeförderungen
- Preisverhandlungen mit den Busunternehmen

Minderausgaben entstehen durch die Einführung des 49,00 €/29,00 €-Ticket und aufgrund der internen Umstellung (keine Weiterverrechnungen von der KST des ÖPNVs).



Begründung der höchsten Minder- bzw. Mehrbedarfe

Kreisstraßen und -unterhalt + 145.059 €

- Der Großteil des Mehrbedarfs resultiert aus den Abschreibungen für die bereits fertiggestellten Straßen + 190.000 €.
- Die Kosten pro km Kreisstraße steigen ab 01.01.2025
- Personalkostensteigerungen 58.000 €
- Budgetminderungen
 - bei Unterhaltskosten (Durchschnitt der letzten 3 Jahre)
 - Stromkostenreduzierung aufgrund der neuen Versorgungsverträge
 - Minderbedarf von 70.000 € Winterdienst (verspäteten Winterdienstrechnungen des Straßenbauamtes Rosenheim wurde in Planung 2024 berücksichtigt).



Investitionen

Siehe Sitzungsvorlage Seite 14 und 17

Zusammenfassung:

Gesamtsumme Investitionen Straßen und Radwege	2.940.000
---	-----------

Gesamtsumme Sonstige Investitionen ULV	27.500
--	--------

Gesamtsumme Investitionen ULV-Ausschuss (ohne KAW)	2.967.500
--	-----------

Die komplette Investitionssumme 2025 (inkl. Abfallwirtschaft)
beträgt 3.248.500 € (ohne Haushaltsreste).



Investitionen

Siehe Sitzungsvorlage Seite 14 und 17

Die Maßnahme EBE4: Umbau Knotenpunkt EBE4/Purfinger Straße (Nr. 910-04-008) wird mit 150.000 € neu in den Haushalt 2025 eingeplant.

Die Kreuzung auf der Purfinger Straße/Kreisstraße EBE 4 (zwischen Baldham Dorf und Purfing) wurde von der Unfallkommission als Unfallhäufungspunkt festgestellt. Um die Kreuzung besser sichtbar zu machen, soll deshalb der Knotenpunkt mit einem baulichen Tropfen versehen werden.

Die Genehmigung des ULV-Ausschusses der investiven Ausgaben über 100.000 € erfolgte bereits im Rahmen des Radwege- und Straßenbauprogramms 2025 am 16.07.2024.



Investitionen

Siehe Sitzungsvorlage Seite 14 und 17

Die Maßnahme EBE5: ZEB Deckensanierung OD Forstinning (Nr. 910-05-006) weist aufgrund von gestiegenen Baukosten und Mehraufwand bei der Sanierung eine Kostensteigerung von insgesamt 300.000 € auf (lt. HHP 2024: 500.000 € vs. lt. HHP 2025: 800.000 €).

Diese Steigerung ist bereits in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Falls der Kreistag diese Steigerung am 21.10.2024 nicht genehmigt, werden die Mehrkosten wieder aus dem Planansatz entfernt.



Landkreis
Ebersberg

Warteliste

Siehe Sitzungsvorlage Seite 14

Für die Warteliste wurde für den Teilhaushalt des ULV-Ausschusses keine Maßnahmen angemeldet.



Landkreis
Ebersberg

Kommunale Abfallwirtschaft

Ausführlich siehe SiVo Seiten 17 bis 20 und Anlage 3.

		Ist				Plan		Abweichung
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	
720 Kommunale Abfallwirtschaft	Ertrag	-6.595.392	-8.430.537	-8.134.291	-9.094.077	-10.205.288	-11.155.336	-950.048
	Aufwand	6.656.921	8.369.008	8.134.291	9.481.429	10.205.288	11.155.336	950.047

Für die kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 10.638.285 € Erträge und 11.155.336 € Aufwendungen eingeplant. Die Differenz ergibt ein Defizit in Höhe von 517.051 €. Die Gebührenaussgleichsrücklage wurde 2023 komplett aufgelöst. Mit den neuen Gebührensätzen, welche noch zu beschließen sind, muss das Defizit ausgeglichen werden. Die KAW darf keine Auswirkungen auf die Kreisumlage haben. Aufgrund dessen wurde planerisch das geplante Defizit in 2025 mit höheren Erträgen ausgeglichen.

Eine detaillierte Übersicht der Kostenträger kann Anlage 3 sowie der SiVo Seite 18 entnommen werden.



Kommunale Abfallwirtschaft

Der Planung liegt die ab dem Jahr 2021 gültige neue Gebührekalkulation zugrunde.

In der heutigen Sitzung wird dem ULV-Ausschuss ein neues Gebührengutachten für die Jahre 2025 bis 2028 vorgestellt. Mehrere Faktoren (Preisanpassungen Hausmüll, Problemmüll, Biomüll, Umsatzsteuerbelastung u.a.) führen zur Erhöhung der Abfallgebühren. Der Kreistag muss die neue Gebührensatzung beraten und beschließen.

Die Kommunale Abfallwirtschaft löst für die Kreisumlage keine Konsequenzen aus. Die Finanzierung erfolgt über den Gebührenhaushalt.



Kommunale Abfallwirtschaft

An Investitionen werden 2025 insgesamt 281.000 € geplant.
(SiVo S. 19)

Eine neue Investitionsmaßnahme übersteigt 100.000 €, welche im Rahmen der Haushaltsplanung genehmigt werden muss.

720-00207 Radlader – 165.000 € (neue Maßnahme)

Aus wirtschaftlichen Gründen ist es notwendig den Fuhrpark am Entsorgungszentrum in einen guten Zustand zu halten. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass gut erhaltene Fahrzeuge einen guten Wiederverkaufswert erzielen und neuwertige Fahrzeuge kostengünstig angeschafft werden können. Des Weiteren ist ein reibungsloser Ablauf an der Umladestation Entsorgungszentrum ohne aufwendige Wartungs- und Reparaturkosten zu gewährleisten.



Landkreis
Ebersberg

Folie 19

ULV-Ausschuss 24.09.2024

Auswirkungen auf den Haushalt

	Ist				Plan		Abweichung
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
ULV (ohne KAW)	6.099.887	6.339.766	7.512.323	9.840.092	11.826.159	13.140.895	1.314.736

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des ULV-Ausschusses werden im Haushalt 2025 Mittel in Höhe von netto 13.140.895 € eingeplant, das liegt um **1.340.895 € über** dem Eckwert und um **1.314.736 € über** dem Ansatz des Vorjahres (+ 11%).

Für Investitionen 2025 sind insgesamt 3.248.500 € (Summe aus ULV 2.967.500 € und KAW 281.000 €) eingeplant, das sind **3.086.652 € weniger** als im Vorjahr (ohne Berücksichtigung der Haushaltsreste).



Landkreis
Ebersberg

Folie 20

ULV-Ausschuss 24.09.2024

Beschlussvorschlag

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Für den Teilhaushalt des ULV-Ausschusses (13 Budgets) werden im Haushalt 2025 Mittel in Höhe von netto 13.140.895 € eingeplant.
2. Der ULV-Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Eckwert um 1.340.895 Euro überschritten wurde und beantragt die entsprechende Berücksichtigung bei der Beratung über die Höhe der Kreisumlage.
3. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von netto 2.967.500 € eingeplant.
4. Für die kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 10.638.285 € Erträge und 11.155.336 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird 2025 ein Jahresdefizit von 517.051 € ausgewiesen, welches bei den Erträgen bei den Auflösungen von Rückstellungen planerisch ausgeglichen wird.
5. Für Investitionen der Kommunalen Abfallwirtschaft werden 281.000 € geplant.



Landkreis
Ebersberg